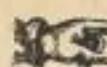


Fertige Bücher u. s. w.

 Ihr fortgesetzten Verwendung
[30379.] empfehlen wir unser allgemein be-
liebt gewordenes

Tagebuch.

Mit 13 Illustrationen
von
Hermine Stilke.

Farbendruck von J. G. Bach in Leipzig.
Reichster Prachtband in fl. 4. — Preis 6 $\frac{1}{2}$;
in Leder gebunden 8 $\frac{1}{2}$.

Das Werk enthält nächst dem schönen allegorischen Titelblatt zwölf weitere, auf die Monate des Jahres bezügliche Illustrationen mit sinnigen Denksprüchen, wie z. B. das Blatt „April“: Bei Gott ist keine Veränderung. Der Text besteht für jede Seite in sinnvollen Sentenzen unserer Lieblingsdichter, nebst Angabe der Geburts- oder Todesstage berühmter Persönlichkeiten der Wissenschaft, Kunst &c. Der prachtvolle Einband stellt in originellster, effectvollster Weise die zwölf Sternbilder des Thierkreises, sowie die vier Jahreszeiten in anmutigen Figuren dar, und gibt dem reizvollen Buche auch äußerlich das eigenartigste Gepräge eines echten Prachtwerkes.

Arnoldische Buchhandlung in Leipzig.

Nur auf Verlangen!

[30380.] Soeben erschien in meinem Verlage:

Die Genremalerei
ihre
Aufgabe und Begrenzung.
Eine Studie
von
Th. Seemann.

8. Mit Illustrationen. Preis 7 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{R}
mit 33 $\frac{1}{3}$ %.

Dresden, den 4. October 1871.
Carl Adler's Buchhandlung
(A. Huhle).

[30381.] Zum Vertrieb für den Buchhandel erhielten wir:

Der phänomenale Idealismus
Berkelen's und Kant's.
Eine kritisch-philosophische Abhandlung
von

Dr. Fr. Frederichs,
Oberlehrer an der Dorotheenstädtischen Realschule in
Berlin.

4. Preis: 15 N \mathcal{R} mit 25%.

Da die Anzahl der Exemplare gering, so belieben nur solche Firmen à cond. zu verlangen, die sichern Absatz für streng philosophische Werke haben.

Berlin, September 1871.

W. Adolf & Co.

H. Hengst.

58. Unter den Linden.

Fertige Bücher u. s. w.

Luckhardt'sche Verlagsbuchhandlung
(Fr. Luckhardt)
in Leipzig.

[30382.]

Soeben erschienen und wurden versandt
die nachstehenden Novitäten:

Kreyssig, Fr., Shakespeare - Fragen.

Kurze Einführung in das Studium des
Dichters in sechs populären Vorträgen.
1 $\frac{1}{2}$ 10 N \mathcal{R} ord. — 1 $\frac{1}{2}$ netto — 27 N \mathcal{R}
baar.

(Nur noch fest, resp. baar.)

**Die Schäden der Organisation der preussi-
schen Artillerie** und Gedanken über

deren Reorganisation von einem Ar-
tilleristen. 2. Aufl. 12 N \mathcal{R} ord. —
9 N \mathcal{R} netto — 8 N \mathcal{R} baar.

**Die Selbstständigkeit der Festungsartil-
lerie.** 7 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{R} ord. — 5 N \mathcal{R} netto.

In 8 Tagen erscheint:

**Skizzen aus dem socialen Leben Oester-
reichs.** Ein Beitrag zur Charakteristik
österreichischer Zustände. 10 N \mathcal{R} ord.
— 7 N \mathcal{R} netto — 6 N \mathcal{R} baar.

Von vorstehenden Artikeln liefern wir
13/12, 22/20.

Neue Musikalien

im Verlage von

J. Rieter-Biedermann in Leipzig und
Winterthur.

[30383.]

Bach, Joh. Seb., Sechs Sonaten für Violon-
cell. Für Pianoforte bearbeitet von Joa-
chim Raff. Nr. 4 in Esdur 25 N \mathcal{R} . Nr. 5
in C moll 22 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{R} . Nr. 6 in Ddur
22 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{R} .

— Die Kunst der Fuge. Für die Orgel über-
tragen und zu Studienzwecken mit genauer
Bezeichnung des Vortrages, sowie der
Manual- und Pedal-Applicatur versehen von
G. A. Thomas. Heft 4. bis 6. à 22 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{R} .

Barth, Rud., Op. 3. Vier Märsche für Piano-
forte zu vier Händen. 1 $\frac{1}{2}$.

Beethoven, L. van, Op. 33. Sieben Bagatellen
für das Pianoforte. Für Pianoforte
zu vier Händen bearbeitet von Rud. Barth.
1 $\frac{1}{2}$.

— Op. 49. Zwei leichte Sonaten für das
Pianoforte. Als Trios für Pianoforte, Violine
und Violoncell bearbeitet von Rud. Barth.
Nr. 1 in Gmoll. Nr. 2 in Gdur. à 22 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{R} .

— Dieselben. Für Pianoforte und Violoncell
bearbeitet von Rud. Barth. Nr. 1 in
Gmoll. Nr. 2 in Gdur. à 22 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{R} .

— Zwei Sonatinen für das Pianoforte. Für
Pianoforte und Violine bearbeitet von Rud.
Barth. 20 N \mathcal{R} .

— Dieselben. Für Pianoforte und Violoncell
bearbeitet von Rud. Barth. 20 N \mathcal{R} .

Bödecker, Louis, Op. 5. Vier Lieder von
Chr. Kirchhoff für eine Singstimme mit
Begleitung des Pianoforte. 15 N \mathcal{R} .

Haydn, Joseph, Non nobis Domine. Offer-
torium für vierstimmigen Chor mit Beglei-
tung von Orgel oder Pianoforte. Partitur
15 N \mathcal{R} .

— Chorstimmen: Sopran, Alt, Tenor, Bass
à 1 $\frac{1}{4}$ N \mathcal{R} .

— Ouverture für Orchester. Revidirt von
Franz Wüllner. Partitur 15 N \mathcal{R} .

— Stimmen 1 $\frac{1}{2}$.
— Vierhändiger Clavierauszug von Bernh.
Scholz. 15 N \mathcal{R} .

Jaell, Alfred, Op. 139. Ave Maria u. Win-
zerchor aus der unvollendeten Oper Loreley
von Felix Mendelssohn-Bartholdy.
Für Pianoforte übertragen. 20 N \mathcal{R} .

Jaell-Trautmann, M., Deux Méditations
pour le Piano. 1 $\frac{1}{2}$.

Köhler, Louis, Op. 196. Etuden f. Clavier-
schüler. 1 $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{2}$.

— Op. 197. Variationen f. den Clavierunter-
richt über ein Thema aus Mozart's Don
Juan. 12 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{R} .

Raff, Joachim, Op. 149. Deux Elégies p.
le Piano. 20 N \mathcal{R} .

— Op. 150. Chaconne p. deux Pianos. Arran-
gement pour Piano à 4 mains par l'Auteur.
1 $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$.

— Op. 151. Allegro agitato pour le Piano.
20 N \mathcal{R} .

— Op. 152. Deux Romances pour le Piano.
1 $\frac{1}{2}$.

Verlag von R. Gaertner in Berlin.

[30384.]

In meinem Verlage erschien:

Die romantische Schule.

Ein Beitrag

zur
Geschichte des deutschen Geistes
von

R. Haym.

gr. 8. Preis 4 $\frac{1}{2}$.

Das bedeutende Werk, dessen Wert allseitig
anerkannt, erschien im vorigen Jahre wenige
Wochen vor Ausbruch des deutsch-französischen
Krieges, also zur ungünstigsten Zeit, in der das
allgemeine Interesse durch die gewaltigen politi-
schen Ereignisse durchaus in Anspruch genom-
men war.

Sie bin überzeugt, daß jetzt, nun geordnete Ver-
hältnisse wiederkehrt, noch zahlreiche Exemplare
des Buchs, welches das Interesse aller Gebildeten
erwecken muß, abgesetzt werden würden, wenn es
den betreffenden Kreisen vorgelegt würde, und
bitte daher denselben Ihre erneute Beachtung zu-
wenden zu wollen. Alle öffentlichen und Gym-
nasial-Bibliotheken dürften das Werk wohl kaum
entbehren können.

Exemplare zu erneuter, thätiger Verwendung
lieferen mit Vergnügen à cond. und bitte zu
verlangen.

Berlin, den 1. October 1871.

R. Gaertner.

459*